

EXISTENZANALYSE

Weiterbildungscurriculum SUPERVISION



Anerkannt von:
Gesellschaft für Logotherapie und Existenzanalyse
www.existenzanalyse.org



ÖBVP

Österreichischer Bundesverband für Psychotherapie

Weiterbildung zum SUPERVISOR

Die Weiterbildung wird als Baukastensystem angeboten:

- Block A: Existenzanalytische Fallsupervision
Zielgruppe: Existenzanalytiker
- Block B: Teamsupervision in Organisationen und Coaching
Zielgruppe: Therapeuten, Berater, Coaches, Personalentwickler,
Organisationsentwickler

Existenzanalytische Fallsupervision ist Anleitung zu und Begleitung bei der Verbesserung der professionellen (therapeutischen und beraterischen) Kompetenz des Supervisors auf dem Hintergrund der existenzanalytischen Vorgangsweise und Anthropologie.

Die Weiterbildung in existenzanalytischer Supervision will diese spezielle Lehrform in Selbsterfahrung (SE), Theorie und methodischem Vorgehen anregen und übend zur Anwendung bringen.

Coaching, so könnte man kurz formulieren, ist eine professionelle Hilfe im Umgang mit beruflichen Herausforderungen. Es findet häufig Anwendung bei beruflichen Veränderungen, beruflichen Krisen, bei Umsetzung von Karriereplänen sowie als begleitende Maßnahme im beruflichen Alltag.

Teamsupervision ist die Reflexion der gemeinsamen Arbeit einer Gruppe von Personen mit dem Ziel der Verbesserung der Zusammenarbeit und der Effizienzsteigerung, oder auch als „betriebshygienische“ Maßnahme.

Coaching und Teamsupervision fordern vom Supervisor Fertigkeiten und Wissen, die über die psychotherapeutischen, beraterischen und fallsupervisorischen Kenntnisse hinausgehen bzw. sich von diesen unterscheiden, so z.B. feldspezifische Faktoren, gruppodynamische Kenntnisse etc. Diese Fertigkeiten und deren Training sind Inhalt der Ausbildung zum Coach und Teamsupervisor.

AUFNAHMEBEDINGUNGEN und AUFNAHMEVERFAHREN für EXISTENZANALYTISCHE FALLSUPERVISION

- abgeschlossene psychotherapeutische Ausbildung in Existenzanalyse (EA)
- mind. 3 Jahre praktische psychotherapeutische Tätigkeit

AUFNAHMEBEDINGUNGEN und AUFNAHMEVERFAHREN für COACHING und TEAMSUPERVISION

- Grundausbildung in Existenzanalyse
- Erfahrung in einem beruflichen Feld (Krankenhaus, Wirtschaft, Kirche, Verwaltung, ...)

DIE WEITERBILDUNG IM ÜBERBLICK

BLOCK A	BLOCK B																				
<p><u>Voraussetzung:</u> Psychotherapieausbildung Existenzanalyse</p>	<p><u>Voraussetzung:</u> Grundausbildung in existenzanalytischer Beratung oder Therapie</p>																				
<p><u>Fallsupervision</u></p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 70%;">Theorie und SE</td> <td style="width: 30%; text-align: right;">80 Std.</td> </tr> <tr> <td>Eigene Praxis mind.</td> <td style="text-align: right;">50 Std.</td> </tr> <tr> <td>Reflexion der Supervision</td> <td style="text-align: right;">50 Std.</td> </tr> <tr> <td>Literaturarbeit</td> <td style="text-align: right;">30 Std.</td> </tr> </table>	Theorie und SE	80 Std.	Eigene Praxis mind.	50 Std.	Reflexion der Supervision	50 Std.	Literaturarbeit	30 Std.	<p><u>Coaching und Teamsupervision</u></p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 70%;">Theorie und SE</td> <td style="width: 30%; text-align: right;">90 Std.</td> </tr> <tr> <td>Eigene Praxis mind.</td> <td style="text-align: right;">100 Std.</td> </tr> <tr> <td>Reflexion der Supervision</td> <td style="text-align: right;">50 Std.</td> </tr> <tr> <td>Literaturarbeit</td> <td style="text-align: right;">30 Std.</td> </tr> <tr> <td>Üben in Peergroups</td> <td style="text-align: right;">20 Std.</td> </tr> <tr> <td>Abschluss-supervision</td> <td style="text-align: right;">5 Std.</td> </tr> </table>	Theorie und SE	90 Std.	Eigene Praxis mind.	100 Std.	Reflexion der Supervision	50 Std.	Literaturarbeit	30 Std.	Üben in Peergroups	20 Std.	Abschluss-supervision	5 Std.
Theorie und SE	80 Std.																				
Eigene Praxis mind.	50 Std.																				
Reflexion der Supervision	50 Std.																				
Literaturarbeit	30 Std.																				
Theorie und SE	90 Std.																				
Eigene Praxis mind.	100 Std.																				
Reflexion der Supervision	50 Std.																				
Literaturarbeit	30 Std.																				
Üben in Peergroups	20 Std.																				
Abschluss-supervision	5 Std.																				

BLOCK A: Fallsupervision
Voraussetzung: Therapieausbildung in EA (2095 Std.)

Fallsupervision, Theorie, SE	80 Std.
Eigene Praxis mindestens	50 Std.
Reflexion der Supervision	50 Std.
Literatur, Abschlussarbeit	<u>30 Std.</u>
	210 Std.

BLOCK B: Voraussetzung:
 Grundausbildung in Existenzanalyse 300 Std.

Coaching, Teamsupervision, Theorie, SE	90 Std.
eigene Praxis mindestens	100 Std.
Reflexion der Supervision	50 Std.
Literatur, Abschlussarbeit	30 Std.
Üben in Peergroups	<u>25 Std.</u>
	295 Std.

Kosten: € 160,-, pro Seminartag
 + 20 % Mehrwertsteuer

Leitung: Dr. Lilo Tutsch, Dr. Karin Matuszak-Luss,
 Dr. Anton Nindl

THEMEN

Einführung

1. Theorie

- Supervision allgemein
- Definition, Geschichte, Formen, Setting
- Richtungen - Schulenspezifische Supervision
- Existenzanalytische Supervision
- Abgrenzung zu Teamberatung, Organisationsentwicklung, Coaching...
- Rechtliche Situation
- Berufssituation des Supervisors

2. Selbsterfahrung

- Was befähigt mich zum Supervisor?
- Motivation
- Supervisionsstil: Stärken und Schwächen
- Selbstverständnis als Supervisor
- Aufgaben des Supervisors
- Ängste

Fallsupervision Einzel / Fallsupervision in der Gruppe

1. Theorie

- Gegenstand, Ziel, Indikation, Setting
- Fallsupervision Beratung
- Fallsupervision Therapie
- Aufbau und Prozess
- Methoden

2. Modellbeispiele und Übungen zum Thema

3. Selbsterfahrung

Coaching

1. Theorie

- Geschichte
- Definition von Coaching
- Abgrenzungen zu bzw. Gemeinsamkeiten mit Beratung und Therapie
- Setting
- Vorgangsweise
- Feldspezifische Kenntnisse des Coachs

2. Modellbeispiele und Übungen zum Thema

3. Selbsterfahrung

Teamsupervision

1. Theorie

- Gegenstand
- Supervisionsdiagnose
- Arbeitsvereinbarung
- Setting
- Häufige Themen von Teamsupervision
- Aufbau und Vorgangsweise
- Methoden
- Stellenwert feldspezifischer Erfahrungen des Supervisors (Krankenhaus, Schule, Wirtschaftsbetrieb)
- Abgrenzung zu verwandten Feldern (Coaching, Themenentwicklung, Organisationsentwicklung)
- Evaluation

2. Modellbeispiele und Übungen zum Thema

3. Selbsterfahrung

AUSBILDUNGSZIELE

1. Allgemeine Kenntnisse über Supervision und Coaching
2. Kenntnis des spezifisch existenzanalytischen Zugangs und dessen Vorgangsweise
3. Selbstkenntnis und Selbstverständnis, eigener Stil
4. Vorgehensweisen und Methoden kennen lernen und üben
5. Auseinandersetzung mit der Literatur zum Thema
6. Gewinnen von Sicherheit in der eigenen Supervisionstätigkeit

ABSCHLUSS DER AUSBILDUNG

Pro Ausbildungsblock (A - Fall, B - Coaching und Team) muss neben der aktiven Teilnahme im Kurs jeweils

1. eine Supervision ausführlich dokumentiert und in einer Abschluss-supervision vorgestellt werden.
Darin soll der Verlauf, die Vorgangsweise des Supervisors, die Begründung und kritische Reflexion der Interventionen, markante Stellen sichtbar werden.
2. oder eine theoretische Fragestellung bearbeitet und in der Gruppe oder Einzelnen reflektiert und vorgetragen werden.

Legitimation durch die Ausbildung:

In Österreich gibt es (noch) keine gesetzlichen Richtlinien; SupervisorInnenlisten existieren jedoch z.B. für die Gemeinde Wien, den ÖBVP, den ÖVS, als Vermerke im Handbuch der Psychotherapie von Stumm u.a. Diese Verzeichnisse bestätigen eine Qualifizierung in diesem Bereich bzw. theoretische und praktische Weiterbildung.

De facto darf jedoch in Österreich jeder Psychotherapeut oder jeder, der Kenntnisse zur Supervision hat, Supervision anbieten. Lediglich die Lehrsupervisoren müssen eine mindestens 5-jährige Praxis sowie eine Ausbildung und die Anerkennung durch ihren Verein nachweisen.

Anmeldung und Information: Frau Dr. Lilo Tutsch

lilo.tutsch@existenzanalyse.org